

Protected IP220 Strategy V

Monatsbericht

31. Dezember 2009

	Wert
Protected IP220 Strategy V ¹	1.176,02 €
Man IP220 V Indexzertifikat	402,92 €
Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobond	773,10 €

Produktbezogene Daten

Man IP220 V Indexzertifikat

Wert:	402,92 €
Emission:	3. August 2005
Emissionswert:	348,70 €
Laufzeitende:	30. Juni 2017
ISIN:	DE000A0D0LJ9
Emittentin:	Merrill Lynch S.A.

Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobond

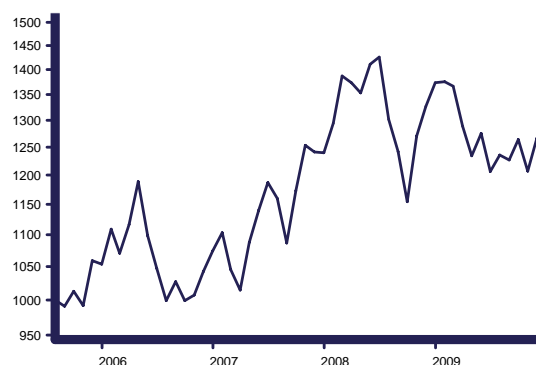
Wert:	773,10 €
Emission:	3. August 2005
Emissionswert:	651,30 €
Laufzeitende:	30. Juni 2017
ISIN:	XS0215475228
Emittentin:	Merrill Lynch & Co., Inc., USA

Statistik

Protected IP220 Strategy V¹

Wertentwicklung seit	PIP220 V ¹	Weltaktien ²	Weltanleihen ³
- Auflegung	17,6%	-6,4%	20,1%
- dem letzten Monat	-7,1%	3,5%	-1,0%
- dem letzten Quartal	-7,0%	4,1%	-0,1%
- dem Jahresbeginn	-14,4%	24,0%	1,5%
- den letzten 12 Monaten	-14,4%	24,0%	1,5%
Ø Rendite p.a.	3,7%	-1,5%	4,2%
Ø Volatilität p.a.	16,3%	16,4%	3,2%
Sharpe Ratio ⁴	0,11	n/v	0,32
Größte Verlustphase	-19,0%	-50,9%	-2,4%

Kursentwicklung in EUR



Monatsüberblick

Aktienkurse weltweit schlossen den Dezember mit einem neuen Jahreshoch für 2009 ab, nachdem sich die Anlegerstimmung aufgrund der US-Beschäftigungszahlen, die weitaus besser als erwartet ausgefallen waren, und der positiven Nachrichten aus China weiter verbessert hatte. Meldungen, dass Abu Dhabi Dubai finanziell unterstützen würde, beruhigten Investoren im Berichtsmonat zusätzlich. Gleichzeitig ließ die Besorgnis über die Verschuldung der Region allmählich nach. Der MSCI World Index stieg daraufhin um 3,5 %. Dieser Anstieg wurde von der starken Kurserholung der Technologieaktien weiter unterstützt, nachdem Analysten einen Anstieg der Erträge einer Reihe wichtiger Unternehmen bekannt gegeben hatten. Durch die positiven Beschäftigungszahlen aus den Vereinigten Staaten nahmen die Zinserwartungen im Monatsverlauf stark zu, was zu einem Einbruch der Anleihekurse führte. Im Einzelnen stiegen die Renditen der zehnjährigen US-Treasuries um 64 Basispunkte auf 3,84 % (einer der größten Anstiege innerhalb eines Monats seit 2000), als allgemein spekuliert wurde, dass der Aufschwung in den USA bedeutend schneller erfolgen würde als ursprünglich prognostiziert. Im Bereich Währungen erholte sich der US-Dollar kräftig und stieg aufgrund der zunehmenden Nachfrage nach dem Greenback auf handelsgewichteter Basis um 3,2 % an. Grund hierfür waren Erwartungen, dass Leitzinsen früher als erwartet angehoben würden. Weitere bedeutende Beiträge zur Performance im Berichtsmonat stammten vom Japanischen Yen, der auf handelsgewichteter Basis um -5,5 % fiel. Zuvor hatten Anleger spekuliert, dass die Bank of Japan den Richtzinssatz für Ausleihungen auf absehbare Zeit auf einem niedrigen Niveau halten wird, da die Zentralbank erneut mit einem deflationären Umfeld zu kämpfen hat.

Die Protected IP220 Strategy V beinhaltet die Anlage in Man IP220 V Indexzertifikate und Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobonds. Die Wertentwicklung der Man IP220 V Indexzertifikate hängt von der Entwicklung des Man IP220 Index V ab. Der Index besteht aus einer Komponente in Form einer Vorzugsaktie der Man IP220 V Index Series Limited. Nachfolgend finden Sie weitere Details zu den Strategie-Komponenten.

Anmerkungen:

Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹ Man IP220 V Indexzertifikate in Kombination mit Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobonds. ²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ. Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor-/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.

Bitte schicken Sie Schriftverkehr im Zusammenhang mit Ihrer Beteiligung an:
apano GmbH, Lindemannstr. 79, 44137 Dortmund
Tel: 0800 6688900 Fax: 0800 6688902 Email: service@apano.de
Internationale Anrufe: Tel + 49 231 13887590 Fax: +49 231 13887500
www.apano.de

Protected IP220 Strategy V

Monatsbericht

31. Dezember 2009

AHL Diversified Handelssystem

Auf den Finanzmärkten waren im Dezember stark korrelierende Kursbewegungen zu beobachten, die größtenteils im Widerspruch zu den Trends der letzten Monate standen. Meldungen über positive Konjunkturdaten aus den USA ließen die Zinserwartungen steigen, was zu einer starken Erholung des Dollarkurses (3,2 % auf handelsgewichteter Basis) und einem Rückgang der weltweiten Anleihen-Indizes führte. In der Zwischenzeit trug die positive Marktstimmung aufgrund der wirtschaftlichen Belebung zum Anstieg der weltweiten Aktienkurse im Berichtszeitraum bei. Der Umschwung bei den Marktthemen und die korrelierenden Bewegungen erwiesen sich für das AHL Handelssystem als nachteilig. Die meisten Verluste entstanden in der ersten Woche, als die Bekanntgabe der US-Beschäftigungszahlen, die besser als erwartet ausfielen, zu einer Umkehr bislang profitabler Trends führte. Die Daten deuteten darauf hin, dass die Konjunkturlage in den Vereinigten Staaten bedeutend positiver war als zunächst vorhergesagt. Dadurch kam es zu Spekulationen, dass die Federal Reserve die Leitzinsen früher als erwartet von den historischen Tiefständen anheben würde. Dies zog einen Kursrückgang bei US-Treasuries und dem Eurodollar nach sich, der sich ungünstig auf die bestehenden Long-Positionen des Handelssystems auswirkte. Ähnliche, wenn auch geringere Verluste entstanden im Zusammenhang mit der steigenden Wahrscheinlichkeit weltweiter Zinserhöhungen bei Long-Positionen in europäische, britische, australische und kanadische Anleihen. Auf den Devisenmärkten stieg der US-Dollar infolge der Aussichten auf einen Umschwung auf dem US-Arbeitsmarkt sowie der erwarteten Zinserhöhungen (auf handelsgewichteter Basis) stark an, ein Trend, der über den gesamten Berichtsmonat andauern würde. Daraufhin entstanden bei Short-Positionen in den US-Dollar gegenüber einer Reihe von Leitwährungen, besonders dem Japanischen Yen und Australischen Dollar, Verluste. Der größte Verlust stammte von einer Short-Position in den USD gegenüber dem JPY, nachdem die japanische Währung durch Spekulationen, dass die Regierung des Landes in die Wertsteigerung des Yen eingreifen würde, unter Druck geriet. Zuvor hatte die japanische Regierung wiederholt ihre Pläne zum Ausdruck gebracht, Zinsen niedrig zu halten. Die Verteuerung des US-Dollars wirkte sich auch auf Waren- und Rohstoffpositionen des Handelssystems negativ aus. Nach dem vorherigen Wertverlust der US-Währung hatten Goldpreise neue historische Höchststände erreicht, die allerdings lediglich dazu führten, dass Long-Positionen nach einem Abverkauf des Edelmetalls im Monatsverlauf Verluste verzeichneten. Darüber hinaus erwiesen sich Short-Positionen in Erdgas als ungünstig, als Erdgaspreise nach immer schlechteren Wettersvorhersagen im Zusammenhang mit stark fallenden Temperaturen in den USA im Dezember stiegen. Positiv ist zu vermerken, dass Kontrakte im Aktienbereich zur Verlustbegrenzung beitrugen. Durch den Anstieg der weltweiten Aktienindizes wurden bei verschiedenen Long-Positionen Gewinne realisiert. Erträge in diesem Bereich wurden jedoch von Short-Positionen in den japanischen Aktienmärkten verringert. Japanische Aktienkurse stiegen im Monatsverlauf, als der Kursrückgang des Yen für Exporteure von Vorteil war, während positive Produktionszahlen gegen Monatsende Aktienkursen der Fertigungsunternehmen Auftrieb verliehen.

Marktüberblick

Markt	Beeinflussungsgrad
Anleihen	- - -
Aktien	+ +
Währungen	- - -
Zinsen	- -
Energien	-
Landwirtschaftliche Produkte	-
Metalle	-

Gehandelte Märkte⁵

1 Währungen	21,1 %
2 Anleihen	19,8 %
3 Aktien	17,9 %
4 Energien	17,3 %
5 Metalle	8,6 %
6 Zinsen	8,3 %
7 Landwirtschaftliche Produkte	5,3 %
8 Kredit	1,7 %



Die im obigen Marktüberblick genannten Märkte haben die Performance in diesem Monat am stärksten beeinflusst (+ + + bezeichnet einen beträchtlichen Zuwachs, - - - einen beträchtlichen Verlust).

Anmerkungen:

Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹Man IP220 V Indexzertifikat in Kombination mit Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobond. ²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ. Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.

Protected IP220 Strategy V

Monatsbericht

31. Dezember 2009

Multi-Manager-Portfolio

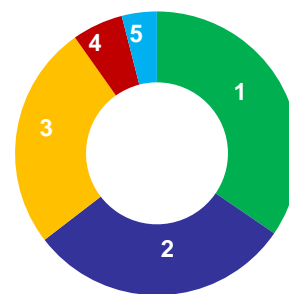
Das Produkt verzeichnete im November einen Gewinn. Bei Commodity & Macro verzeichneten Manager, die dem Trend gefolgt waren, beträchtliche Gewinne, da viele von verschiedenen positiven Tendenzen profitierten, insbesondere im Segment US-Dollar, Gold, Aktien, Anleihen und der kurzfristigen Zinsen. Der erfolgreichste Manager systematischer Strategien verdankte einen Großteil der Performance den Anleihen, während der Handel mit US-Treasuries die höchsten Gewinne einbrachte. Die Gewinne wurden generiert, nachdem die Regierung von Dubai bekannt gegeben hatte, dass Dubai World um einen Zahlungsaufschub gebeten hatte. Die Preise für US-Treasuries stiegen nach dieser Nachricht an, als Anleger die Sicherheit staatliche Schuldtitel suchten, wovon die Long-Positionen profitierten. Außerdem setzten internationale Händler auf US-Dollar, Gold und festverzinsliche Positionen. Der Global-Macro-Manager mit der besten Performance profitierte von Long-Positionen in Gold, eine Position, die der Fonds bereits seit vielen Monaten hält, wobei der Manager diesen Handel weiterhin als positiv sieht. Ein weiterer Global-Macro-Manager, der sich auf festverzinsliche Positionen und den Devisenhandel konzentriert, hatte einen besonders starken Monat, er profitierte hauptsächlich von Long-Positionen am Vorderende der USD-Kurve. Die Distressed & Credit Strategie verzeichnete im November erneut einen Gewinn, als es zu einer globalen Erholung der Kreditmärkte kam. Gegen Ende des Berichtszeitraums kam es jedoch zu einem erneuten Rückgang, da die drohenden Kreditausfälle in Dubai die Ängste vor der Zerschmetterlichkeit angesichts der Weltwirtschaftskrise erneut schürten. Eine positive Performance wurde von einem auf Kredite fokussierten, wertorientierten Manager erzielt, der von festverzinslichen Positionen in ein US-Finanzauskunftsunternehmen und darüber hinaus in ein US-Automobilunternehmen profitierte. Die ereignisgesteuerte Strategie hatte ebenfalls einen positiven Monat, als die Performance von einem Manager gestützt wurde, der im Multi-Strategie Substil arbeitet. Die Long-Credit und Aktienbücher waren erneut erfolgreicher als die jeweiligen Short-Bücher, wie es auf einem Markt im Aufwärtstrend zu erwarten war. Darüber hinaus profitierte ein Manager für Special Situations davon, dass seine beiden größten Positionen sich angesichts der Nachricht, dass für das dritte Quartal höhere Erträge als erwartet erzielt wurden, und der Nachricht, dass ein Mitbewerber ein Konkurrenzgebot für einen der Geschäftsbereiche des Unternehmens abgegeben hatte, erholten. Relative Value beendete den Monat leicht im negativen Bereich, als ein Convertible-Arbitrage-Manager, der das ganze Jahr über gute Ergebnisse erzielt hatte, in diesem Monat einen Verlust erlitt. Der größte Mitverursacher des Verlustes waren Equity Hedges eines Managers und eine Anzahl von CDS-Positionen. Ein Manager im Segment Kreditarbitrage glich einen Teil der Verluste wieder aus und meldete eine positive Rendite aus Overlay-Positionen in Goldoptionen. Für den Bereich Equity Hedge und Variable Equity war der Monat November ereignislos. Im Großen und Ganzen waren die Gewinne der Manager bei dieser Strategie gemischt und bewegten sich weiterhin in einem engen Rahmen. Ein Long-Short-Manager in den USA, der sich auf die Bereiche Finanzauskünfte, Gesundheitspflege und Industrieaktien spezialisiert hat, erzielte besonders hohe Beiträge. Ein weiterer Long-Short-Manager mit Sitz in den USA, der die Portfolio-Performance beeinträchtigte, meldete enttäuschende Ergebnisse, als sich die Erträge seiner Portfolios im Long-Bereich in der letzten Woche im Zuge des Ausverkaufs der Märkte angesichts der Nachrichten aus Dubai buchstäblich in Luft auflösten.

Strategieüberblick

Strategie	Beeinflussungsgrad
Global Macro	-
Equity Hedge	+
Event Driven	+
Relative Value	0
Managed Futures	-

Strategiegewichtung⁵

1	Equity Hedge	34,5 %
2	Event Driven	30,0 %
3	Global Macro	25,6 %
4	Relative Value	5,8 %
5	Managed Futures	4,0 %



Die im obigen Marktüberblick genannten Märkte haben die Performance in diesem Monat am stärksten beeinflusst (+ + + bezeichnet einen beträchtlichen Zuwachs, - - - einen beträchtlichen Verlust).

Anmerkungen:

Quelle: Man-Datenbank und Bloomberg. Vergangene Performance ist keine Garantie für künftige Erträge. ¹Man IP220 V Indexzertifikat in Kombination mit Merrill Lynch & Co. 0617 Zerobond. ²Weltaktien: MSCI World Total Return Index (abgesichert in EUR). ³Weltanleihen: Citigroup WGBI World Index (abgesichert in EUR). ⁴Die Sharpe Ratio wird ermittelt unter Zugrundelegung eines risikolosen Zinssatzes in der betrachteten Währung während des Berichtszeitraums. Wenn ein Investment eine geringere als die risikolose Rendite erwirtschaftet hat, wird die Sharpe Ratio negativ. Da die Sharpe Ratio eine absolute Betrachtungsweise der risikogerechten Beurteilung ist, wird eine negative Sharpe Ratio als n/v (nicht verfügbar) gezeigt, denn sie könnte irreführend sein. ⁵Die Sektor/Strategie-Allokation spiegelt das zu erwartende langfristige Risiko relativ zu anderen Bereichen des Portfolios wider. Die Zahlen basieren auf Risikoschätzungen für den jeweiligen Sektor/Strategie des Portfolios. Die Struktur des Portfolios und seine Bestandteile werden regelmäßig durch das Investment Management Team überprüft, und Zuweisungen an die Bereiche ändern sich entsprechend.